



St. Andreas
ESBECK

CLUS
KIRCHE
SCHÖNINGEN

GEMEINDEBRIEF



MÄRZ
—
JUNI 2019

Inhalt

- 3 Begrenzte Lebenszeit
- 4 Verbunden.
- 6 Lobpreis-Album von majuwi-Band
- 8 Entwicklungen im Gemeindeleben
- 10 Braunkohlwanderung Esbeck
- 11 Neues aus St. Andreas-Gemeinde
- 12 Gemeindeleben in Esbeck
- 14 Land unter – Land in Sicht
- 16 Mal ehrlich!
- 18 Konfirmation 2019
 - Wir feiern: Ostern.
 - Lobpreisgottesdienste in der Clus
- 19 Freud und Leid
- 20 Termine
- 21 Gottesdienste
- 22 Verabschiedung und Einführung

Kontakt

St. Andreas Esbeck

Hauptstr. 8a
38364 Schöningen-Esbeck

Öffnungszeiten Pfarrbüro
im Gemeindehaus:

Do 15.00–17.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 24 76

Clus-Kirche Schöningen

Helmstedter Str. 22
38364 Schöningen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di 15.00–17.00 Uhr

Do 10.00–12.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 18 60

Fax: (0 53 52) 90 76 45

E-Mail: info@clus-kirche.de

Web: www.clus-kirche.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Andreas Esbeck und Clus Schöningen

Pfarrer Olaf Brettin (v.i.S.d.P.)

Helmstedter Str. 22, 38364 Schöningen

Gestaltung & Layout:

WARMBEIN kommunikation, www.warmbein.com

Auflage: 2.350 Stück

Druck: Druckerei Kühne

Nächste Ausgabe: 1. Juli 2019

Redaktionsschluss: 10. Juni 2019

Spendenkonto Clus-Kirche:

IBAN: DE72 2505 0000 0006 8073 25

Braunschweigische Landessparkasse

Spendenkonto St. Andreas Esbeck:

IBAN: DE41 2505 0000 0006 8076 89

Braunschweigische Landessparkasse

Begrenzte Lebenszeit

Liebe Gemeinde,

es gibt viele Gründe, sich über das Leben zu freuen. Gerade in der Frühlingszeit wird uns bewusst, wie wunderbar Gottes Schöpfung ist. Die ersten Sonnenstrahlen lassen unsere Laune deutlich besser werden. Die Tage werden länger und endlich können wir wieder hinaus, um die Sonne zu genießen. Wir dürfen uns an der Schöpfung, an der Liebe Gottes und am Leben, das er uns schenkt, freuen.

Wie die Jahreszeiten, so eilen auch unsere Lebensjahre dahin. Schon oft habe ich von älteren Menschen gehört, dass sie im zunehmenden Alter das Gefühl haben, das Leben vergehe schneller. Und selbst wenn man ein hohes Alter erreicht, bleibt dieser Eindruck, wie schnell doch alles vergeht und wie kurz das Leben ist.

Unsere Lebenszeit ist das höchste Gut, das Gott uns anvertraut hat und täglich neu zur Verfügung stellt. Zeit ist nicht verfügbar, Sekunde um Sekunde ist uns von Gott gegeben. Niemand hat den nächsten Tag in der Hand. Wir alle leben von Tag zu Tag im Vertrauen und in der Hoffnung, dass wir weitere Lebenszeit geschenkt bekommen. Aber niemand hat den morgigen Tag als Sicherheit in der Hand. Dieses Wissen sollte uns Menschen mit unserer begrenzten Lebenszeit bewusst machen, wie wichtig es ist, für die geschenkte Zeit dankbar zu sein und unser Leben bewusst zu gestalten.

Nicht umsonst sagt der Psalmsänger: „Herr, du bist unsere Zuflucht für und für: Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 90) Unser Schöpfer möchte uns ein sinnvolles und tief erfülltes Leben schenken. Er möchte nicht, dass wir unser Leben mit Nichtigkeiten verplempern und wir auf einmal erschrocken feststellen müssen, dass unsere Zeit sich dem Ende zuneigt.

Von Herzen wünsche ich, dass wir alle unser Leben dankbar aus Gottes Hand nehmen können und bereit sind, es sinnvoll zu gestalten.

Ihr Pfarrer Olaf Brettin



Verbunden.

Unter diesem Motto stand die Mitarbeiter-Konferenz der Jugendlichen von Jesusgeneration, die dieses Jahr bei uns in Schöninggen stattfand. 100 Jugendliche kamen für zwei Tage zusammen, um sich für ihre Mitarbeit in der Gemeinde und der Majuwi-Freizeit in den Osterferien vorzubereiten und ausbilden zu lassen.

Neben einer Basis-Schulung für neue Mitarbeiter gab es viele weitere spannende Themen zu entdecken, die in Seminaren belegt werden konnten. Unter anderem: hörendes Gebet, den Evangelien auf der Spur, der Heilige Geist, Gesprächsgruppenleitung und weitere.

Aber warum „verbunden“? Einerseits ist unsere Gemeinde mit einigen anderen Gemeinden verbunden, die uns bereichern. Unter den Jugendlichen sind so über die Jahre viele Freundschaften entstanden, die uns auch untereinander eng verbinden.

Eine Sache aber verbindet uns alle gemeinsam – egal ob jung oder alt: unsere Verbindung zu Jesus! Diese Verbindung macht es erst möglich, dass wir miteinander unsere tollen Freizeiten durchführen und unser Gemeindeleben gestalten können.



Diese Verbindung miteinander war während der Konferenz regelrecht greifbar. Einerseits durch eine tolle Stimmung, den tiefen Lobpreis oder die vielen guten Referenten aus ganz verschiedenen Gemeinden. Andererseits aber auch durch die große Hilfsbereitschaft aus unserer Gemeinde. An dieser Stelle noch Mal ein großes Dankeschön an alle, die auf verschiedenste Weise diese Veranstaltung unterstützt und mitgetragen haben. Ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen!

Marlen Neumann

Weitere Jugend-Veranstaltungen:

- 13.-18.04. Majuwi-Freizeit in Greifswald
- 26.04., 19.00 Uhr Majuwi-Nachtreffen für Schöninger
- 15.06. jesugeneration-Fußball-Cup in Menteroda





Lobpreis-Album der majuwi-Band

Acht Jahre nach der CD „Näher zu dir“ der Clus-Band wird es ein neues Lobpreis-Album mit Schöninger Beteiligung geben. Die Majuwi-Band „Lumit“ (lat. Lumen=Licht, eng. unit=Einheit) produziert aktuell das Album „Nordlicht“ mit zeitgemäßen, deutschsprachigen Lobpreisliedern, das ab April als CD und digital erhältlich sein wird.

Immer wieder wird die Lobpreis-Band auf den Jesusgeneration-Jugendfreizeiten gefragt, ob es die Lobpreislieder nicht auch als Aufnahme für Zuhause gibt. Für die Majuwi-Freizeit 2019 wird dieser Wunsch wahr. Die Musiker aus verschiedenen Kirchengemeinden nehmen ihre liebsten acht Lobpreislieder auf, um ihre Liebe zu Jesus und ihre Begeisterung für Lobpreis hinauszutragen.

Die benötigten finanziellen Mittel werden teilweise über den CD-Verkauf realisiert, die fehlenden 3.000 Euro wurden über Spenden erbracht. Auch die Clus-Kirche hat sich mit einer Kollekte und persönlichen Spenden eingebracht.

Die Beteiligten

Die Band „Lumit“ spielt seit 2015 gemeinsam auf den Majuwi-Freizeiten mit fast 400 Jugendlichen, Impuls-gottesdiensten und Konferenzen im östlichen Niedersachsen. Sie stammen aus unterschiedlichen Gemeinden, die sich im Netzwerk „Jesus-generation“ zusammengetan haben. Alle Gemeinden verfolgen das Anliegen, den christlichen Glauben ansteckend, lebendig und zeitgemäß zu leben und Verantwortung in Kirche und Gesellschaft zu übernehmen.



LUMIT, das sind (Foto v.l.):

Aaron Porada, Bass-Gitarre, Clus-Kirche Schöningen
 Tobias Winterfeld, Gesang, Kirchengemeinde Hordorf-Essehof-Wendhausen
 Kevin Hubig, E-Gitarre, Clus-Kirche Schöningen
 Julius Ullmann, Synthesizer, Akkordeon, Kirchengemeinde Hordorf-Essehof-Wendhausen
 Florian Burau, Akustik-Gitarre, München
 Malte Neumann, Schlagzeug, Clus-Kirche Schöningen
 Marcus Lechner, Tontechnik, Christuszentrum Braunschweig
 Claudia Zöfelt, Gesang, Christuszentrum Braunschweig
 Thea Reinecke, Gesang, Martin-Luther-Gemeinde Wolfenbüttel
 Helene Wahnschaff, Klavier, Martin-Luther-Gemeinde Wolfenbüttel
 Sahra Konczal, Bandleitung und Gesang, Martin-Luther-Gemeinde Wolfenbüttel

Die Musiker verbindet das Ziel, jugendlichen modernen Lobpreis nahe zu bringen und sie mithilfe von Lobpreismusik in Gottes Gegenwart zu führen. „Wir alle haben erlebt, dass Gottes Geist uns beflügelt und inspiriert. Diese Erfahrungen möchten wir mit unseren Liedern weitergeben – für den Alltag und für das Gemeindeleben“, so Bandleiterin Sahra Konczal. „Dabei ist die Musik ganz authentisch, dynamisch und vielfältig – genau wie das Leben mit Gott.“

Jesusgeneration

Dahinter verbirgt sich ein Netzwerk von Jugendgruppen hauptsächlich aus Gemeinden der evangelischen Landeskirche Braunschweig, aber auch darüber hinaus.

Seit 1996 führen diese gemeinsam Jugend- und Konfirmandenfreizeiten durch. Die jährliche Majuwi-Freizeit in den Osterferien ist dabei das größte Projekt, an dem fast 400 junge Menschen teilnehmen und mitwirken. Weitere Informationen unter www.jesusgeneration.de.

Lieder auf dem Album „Nordlicht“

Der Vorhang ist zerrissen
 Groß bist du Herr
 Ich bin dein
 Kein Ort
 Komm heute zum Vater
 Leuchtturm
 Neues Leben
 Unaufhaltsamer Gott



NORDLICHT von LUMIT – Lobpreis der MAJUWI-Band
 ab April 2019 erhältlich, Vorbestellungen ab sofort

Audio-CD 9,95 Euro: am Büchertisch der Clus-Kirche
 oder online unter www.warmbein.com/lumit.

Digital: iTunes, musicload, napster, amazon.com & Co.

Gemeinderat schaut auf Entwicklungen

Erstmals seit seiner Gründung traf sich der Clus-Gemeinderat am 17. November 2018 zu einem Klausurtag. Damit nahmen wir eine gute Tradition des ehemaligen Kirchenvorstandes auf. Wir wollen uns bewusst gegen Ende des Jahres genug Zeit nehmen, um auf die (Weiter-)Entwicklung der Gemeinde zu schauen.

Sehr dankbar konnten wir zunächst auf viele positive Aspekte und Entwicklungen des Gemeindelebens blicken. Hier einige Schwerpunkte:

Gottesdienst: im Frühjahr durchgeführte Umfrage; viele Menschen werden von dem Gottesdienst angezogen, angesprochen und im Glauben gestärkt; der allwöchentliche Lobpreis mit der Band ist nicht selbstverständlich und sehr bereichernd; die neu eingeführte Begleitpräsentation ist besucherfreundlich; neue Mitarbeiter bringen sich ein; Kirchenkaffee bietet Raum für Gemeinschaft.

Festgottesdienste (z.B. Ostern, Pfingsten, Erntedank...) haben in unserer Aufmerksamkeit einen neuen Schwerpunkt bekommen. Diese wurden und werden in einem wachsenden Team mit viel Einsatz und Kreativität umgesetzt, sodass die Verantwortung auf immer mehr Schultern liegt und ganz besondere Gottesdienste entstehen.

Mitarbeiter sind ein großer Schatz unserer Gemeinde. Viele bringen sich ehrenamtlich in ca. 50 verschiedenen Diensten und Gruppen ein, die allesamt wichtige Bausteine der Gemeinde sind. Zweimal jährlich führen wir seit 2018 Mitarbei-

tertreffen zum besseren Austausch und zur Zurrüstung durch. Am Samstag, den 30. März 2019 steht um 18.00 ein Mitarbeiterempfang und am 31. August 2019 der nächste Arbeitertag an.

Der **Kinder- und Jugendbereich** bietet viele Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, die gut angenommen werden und Menschen an den Glauben und die Gemeinde heranführen.

Die **Gemeindefreizeit** im Herbst, gemeinsam mit der Martin-Luther-Gemeinde Wolfenbüttel, war eine segensreiche Zeit der Gemeinschaft und für persönliches Glaubenswachstum. Die nächste gemeinsame Freizeit ist in Planung.

Übergeordnet sind wir dankbar für die **Vielfalt und Offenheit** in unserer Gemeinde und das Mittragen neuer Ideen. Unseren Dank für Gottes Wirken richteten wir ausdrücklich im Lobpreis und Gebet an Gott. Nach dem Mittagessen in Omas Küche stand dann die Sichtung unserer „Bau-



stellen“ für Weiterentwicklung 2019 auf dem Programm. Auszugsweise hier einige Schwerpunkte:

Mitarbeiterwachstum: In vielen Bereichen sind wir auf der Suche nach Verstärkung und Zuwachs an Mitarbeitern, z.B. im Kindergottesdienst, Hauskreisen, Gottesdienstteam, Öffentlichkeitsarbeit... Gaben und Talente wollen entdeckt und gefördert werden.

Finanzen: Die Geldzuweisungen durch die Landeskirche sind seit Jahren deutlich rückläufig. Nur durch die Aktivität des Fördervereins und das gute Spendenaufkommen kann das kompensiert werden. Um unsere laufenden Kosten (u.a. unsere Personalkosten) zu decken und für notwendige Investitionen sind wir auch weiterhin auf regelmäßige Spenden angewiesen.

Kommunikation: Zur Verbesserung der Organisation und Kommunikation nutzen wir seit letztem Jahr die speziell für Kirchengemeinden entwickelte Online-Platt-

form „Church-Tools“. Die Möglichkeiten und Funktionen dieses Werkzeuges wollen wir ausschöpfen und besser nutzen.

Themengottesdienste: Gottesdienste mit speziellen Themen, die für unsere Gemeinde und in unserer Zeit oben aufliegen, sind ein Wunsch für 2019.

All diese Bereiche stehen neben den aktuellen Anliegen auf dem Programm für die Gemeinderatstreffen 2019. Unser Wunsch und Ziel ist, am nächsten Gemeinderatstag ebenso dankbar auf viele positive Entwicklungen zurückzuschauen.

Björn Quiring

Empfang für ehrenamtliche Clus-Mitarbeiter

Samstag, 30. März 2019
um 18.00 Uhr
im Clus-Gemeindehaus





KINDER FRÜHSTÜCK



am 16. Februar 2019



VORMERKEN!

Freitag, 10. Mai 2019
um 16.30 Uhr
**Familiengottesdienst
mit KALLE**



Neues aus der St. Andreas-Gemeinde

Gemeindefrühstück in Esbeck

Das Gemeindefrühstück findet ab März 2019 nur noch einmal monatlich statt.

Osterbasteln für Kinder

Am 30. März 2019 möchten wir ab 15.00 Uhr einen vorösterlichen Bastelnachmittag für Kinder im Gemeindehaus veranstalten. Um telefonische Anmeldung bei Uta Kunz unter Telefon 0172 1783469 wird gebeten. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag!

Ostermontag: Gottesdienst 10.30 Uhr

Wir laden am Ostermontag recht herzlich zum Osterfrühstück ab 9.00 Uhr und zum Familiengottesdienst um 10.30 Uhr für Groß und Klein ein.

Geburtstagskinder

Der Frauenkreis lädt im Mai alle Geburtstagskinder der Gemeinde, ab dem 75. Lebensjahr ein. Wer möchte, kann gerne seinen Partner mitbringen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Gemeindefest am 16. Juni 2019

Wie in jedem Jahr feiern wir unseren Familiengottesdienst um 11.30 Uhr in der St. Andreas-Kirche. Danach treffen wir uns – hoffentlich bei gutem Wetter – im Gemeindehaus. Wie immer gibt es Leckeres vom Grill, Kuchen und Kaffee und natürlich viele Überraschungen für unsere Kleinen.

Konfirmationsjubiläen

Am 7. September 2019 feiern wir Diamantene Konfirmation für die Konfirmandenjahrgänge 1956-1959 und Eiserne Konfirmation für die Jahrgänge 1951-1954.

Kennen Sie ehemalige Konfirmanden, die nicht mehr in unserer Gegend wohnen, und kennen deren Adressen? Dann melden Sie sich bitte im Esbecker Gemeindebüro:

Telefon: (0 53 52) 24 76
Öffnungszeiten Pfarrbüro
Donnerstag 15.00–17.00 Uhr



Gemeindeleben in Esbeck

Die Zeit ab November ist die Zeit der Besinnlichkeit aber auch des Beisammenseins. Im Januar und Februar kommt die Zeit, sich umzudrehen und auf wundervolle Momente im Esbecker Gemeindeleben zurückzusehen. Ich möchte in diesem Gemeindebrief einmal die Menschen benennen und ihnen danken, die unser Gemeindeleben erst möglich machen.

Nur durch Aneinanderreihung von einzelnen Gliedern entsteht ein fester Bund. Christ sein heißt nicht, allein zu sein, sondern die Wärme in der Gemeinschaft zu spüren und füreinander da zu sein.

Gerade in der Herbst- und Adventszeit war ein reges Treiben in unserer Kirche. Es begann mit dem Gedenken an Menschen, die nicht mehr unter uns weilen oder durch Krieg und Gewalt ihr Leben lassen mussten. So zündeten wir für jeden Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres eine Kerze an, um noch einmal an ihn zu erinnern.

Gott führt uns aus der Dunkelheit ins Licht. Nach dem Ewigkeitssonntag folgten die Tage der Erwartung auf das Licht. Wir begannen mit dem alljährlichen Adventsbasar, für den wir immer sehr viele fleißige Hände, gute Ideen und starke Männer brauchen. In diesem Jahr waren auch die Esbecker Vereine mit im Boot, die uns – trotz Regens und nicht gelieferter Buden – mit leckerem Essen und Glühwein versorgten. Wir danken den Helfern aus den Vereinen, den Frauen aus der Gemeinde, die fleißig Gemüse putzten, bei der weihnachtlichen Gestaltung des Gemeindehauses halfen, dem Männerkreis, der den Aufbau übernahm, dem THW für die leckere Erbsensuppe und

den lieben Spendern der Weihnachtsbäume. Danach folgte die Barbarafeier, die von Herrn Kretschmer organisiert wurde – auch dies ein fester Bestandteil der Esbecker Vorweihnachtszeit.

„Frieden braucht Vielfalt“, unter dieser Losung fand in diesem Jahr der Einzug des Friedenslichts in unsere Kirche statt. Viele hatten sich auf den Weg gemacht, um gemeinsam diese Stunde der Besinnung auf Gott und auf Frieden in den Häusern und in der ganzen Welt zu begehen. Vier Kerzen standen im Fokus des Gottesdienstes: Die erste glaubte nicht mehr an den Frieden auf Erden, die zweite nicht an das Vertrauen und die dritte nicht mehr an die Liebe. Alle drei erloschen. Ein Kind nimmt die noch brennende Kerze der Zuversicht und entzündet die drei Kerzen wieder. Das Friedenslicht aus Bethlehem, ein Symbol für das Vertrauen auf Gott, von einem Kind entfacht.

Wir möchten uns bei Anette Haupt bedanken, die mit viel Herzblut diesen schönen Lichter-Gottesdienst organisiert hat, und bei Tobias Kunz, der in jedem Jahr mit den Kindern das Friedenslicht in unsere Kirche holt. Liebe Margrit Nurenberg, danke für die Geschichte mit den vier Herzen.

Das Weihnachtskonzert der Liedertafel Schöningen mit Gedichten, vorgelesen von Frau Zumbeck, beschloss unsere Adventszeit. Die Spende aus diesem Konzert wurde am 13. Februar 2019 an den „Guter Zweck e.V.“ in Schöningen übergeben (kleines Foto rechts). Dieser Verein kümmert sich um gesundes Essen für Kinder.



Seit Oktober übten und fieberten unsere kleinen und größeren Gemeindeglieder auf ein ganz besonderes Ereignis im Jahr hin: das Krippenspiel. Sonntag für Sonntag trafen sich Sandra Müller, Marek Radow, Sandra Kurzawa und die Kinder, um uns die Begebenheit zu erzählen, die sich vor mehr als 2.000 Jahren ereignet hat. Es war die Geburt der Liebe, unser Herr wurde geboren und jedes Jahr wird diese Geschichte neu erzählt – und jedes Jahr frage ich mich, wie sich Kinder so viel Text merken können. Toll, wie ihr das macht! Liebe Sandra, vielen Dank an dich und dein Team für die tollen Einfälle und eure fantastische Arbeit.

Ein Dank an Familie Panke, Ute Gaul und Frau Gonnermann für die Gestaltung des Gemeindefrühstücks.

Danke auch an die Frauen vom Frauenkreis, genau wie an Familie Nurenberg, die sich um die älteren Menschen in unserer Gemeinde kümmern.

Ein großer Dank gilt dem Siedlerverein Esbeck, der die Restaurierung unseres Altars durch eine große Spende unterstützt. Ebenso danken wir einer Esbecker Familie, auch sie spendete einen größeren Betrag. Jeder Euro hilft uns, dieses schöne Denkmal zu erhalten.

Uta Kunz



Land unter – Land in Sicht

Unter diesem Motto stand der Gottesdienst in der Clus-Kirche am 2. Advent. Thema war die Berufung des Propheten Jona, seine Flucht vor Gott und schließlich seine Rettung. Eva Mecher hatte einen solchen Themengottesdienst schon vor einiger Zeit von Gott aufs Herz gelegt bekommen und irgendwann war klar, dass eine Geschichte, in der es um Buße und Umkehr geht, wunderbar zum Advent passt. Die Adventszeit, als Vorbereitungszeit auf die Ankunft Gottes, ist ursprünglich als eine Zeit der Besinnung und Umkehr gedacht. Eine Zeit, in der jeder in sich gehen und prüfen sollte, was er im Hinblick auf das Kommen Gottes in seinem Leben verändern und besser machen könnte.

Wunderbarerweise schlug Samuel Gläser, der sein Interesse und Talent zum Fotografieren und Filmen schon mehrmals für unsere Gemeinde eingesetzt hat, etwa zur selben Zeit vor, mal wieder einen Videobeitrag einzubringen. So entstand die Idee: „Wir drehen ein Video zur Jona-Geschichte.“ Schnell wurden einige Schauspieler „gecastet“: Aaron übernahm die Rolle des Jona, Michal, Wael, Frank und Thomas wurden zu Seeleuten – sozusagen als Zeitzeugen – und Sebastian gab den Erzähler. Der Film wurde in Form von Interviewausschnitten gedreht. In den Interviews berichtete Jona vom Auftrag Gottes, den Menschen in Ninive ihre Sünden zu predigen, seiner Panik vor diesem Auftrag und dem Versuch, davor zu fliehen. Die Seeleute sprachen von der Gewalt des Sturms, von ihrer Todesangst, wie sie losten, wer schuld an diesem Sturm sei und wie das Los auf Jona fiel, wie sie Jona schließlich über Bord warfen und der Sturm sich daraufhin legte. Auch in der Predigt wurde das Thema aufgegriffen. Wie Jona stehen auch wir manchmal vor

einer Herausforderung, der wir uns nicht gewachsen fühlen und vor der wir am liebsten fliehen würden. Das kann eine Flucht in die Arbeit sein, in die virtuelle Welt, in Drogen odere andere Abhängigkeiten.

Jona wurde von Gott außer Gefecht gesetzt und hatte im Bauch des Fisches Zeit, nachzudenken. Schließlich vertraute er Gott, wurde gerettet und stellte fest, dass die Menschen in Ninive auf seine Worte hörten und ihn nicht davonjagten. Für Jona und die Menschen in Ninive hat sich alles zum Guten verändert. So können auch wir darauf vertrauen, dass Gott uns in schwierigen Situationen zur Seite steht.

Im Anschluss an die Predigt spielte die Band eine sehr schöne Version von Grönemeyers „Land unter“. Während des Liedes war die Gemeinde zur stillen Besinnung, Reflexion über das eigene Leben und zur Zwiesprache mit Gott eingeladen. Dieser Gottesdienst war wirklich etwas Besonderes. Ich habe von mehreren Gottesdienstbesuchern gehört, wie begeistert sie von der Kreativität und dem Ideenreichtum in unserer Gemeinde sind. Vielen Dank dafür an alle Mitwirkenden!

Kerstin Kunz





Mal ehrlich!

SIEBEN WOCHEN OHNE LÜGEN

6. MÄRZ BIS 22. APRIL



7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2019

edition  chrismon

Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind. Epheser 4,25

7 Wochen ohne... Lügen! Das ist das Thema der Aktion „7 Wochen ohne“ in diesem Jahr. Wir wollen genau dieses Thema in unseren Hauskreisen aufgreifen.

Warum? Wir sagen doch die Wahrheit! Wirklich? Aber was ist mit „Notlügen“, „Schwindeleien“, vielleicht einfach nur, um dem anderen nicht weh zu tun? Rechtfertigt es ein „guter Gedanke“ oder eine „gute Absicht“, die Unwahrheit zu sagen? Und was passiert, wenn herauskommt, dass ich nicht die Wahrheit gesagt habe? Dann wird Vertrauen zerstört und Beziehungen gehen kaputt.

Wir Menschen haben viel mit Lügen, Unwahrheiten und Unehrlichkeit zu tun, das beginnt schon in der Kindheit! „Du kannst das nicht!“ In manchen Momenten bewältigen wir Aufgaben vielleicht wirklich nicht – heißt das aber, dass wir es wirklich nicht können? Dieser Satz kann eine Lüge sein, die wir aber vielleicht glauben, weil es ein Lehrer oder eine andere Vertrauensperson zu uns sagt. Dann schleppen wir jahrelang genau diesen Satz mit uns herum und aus dem „Du kannst das nicht!“ wird ein „Ich kann das nicht!“

Oder: „Du bist nichts wert!“ Auch dieser Satz kann sich in uns festsetzen, wenn wir ihn glauben. Sicher sind wir nicht perfekt, haben unsere Schwächen und kennen unsere Fehler. Aber sind wir, nur weil uns jemand immer wieder genau auf diese Dinge hinweist, gleich „nichts wert“?

Gott sieht das anders. In seinen Augen sind wir wertvoll, genau so, wie wir sind. Wir müssen nichts leisten, nicht besonders hübsch, schlau oder reich sein. Er liebt uns einfach so. Aber wir? Wir glauben die Lüge von der Wertlosigkeit und wagen es kaum, den Blick zu heben, wenn uns einmal jemand lobt.

Lügen, die wir glauben... Da gibt es noch viel mehr! Und wir sind nicht nur Opfer, die irgendwann einmal solche Lügen gehört haben und sie jetzt noch glauben. Wir sind auch ganz schnell Täter – nicht immer mit böser Absicht, aber dennoch. Vertrauen zu Gott, zu unseren Mitmenschen, in der Gemeinde entsteht nur durch Offenheit und Ehrlichkeit untereinander. „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“ Leben wir das als Christen und legen die Lüge ab!

Eva Kotzerke

7 Wochen ohne

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Konfirmation 2019

Am 5. Mai 2019 werden um 10.30 Uhr in der Clus-Kirche konfirmiert:

Etienne Ben Sassi
Nick Dreyzehner
Patrick Gashi (Esbeck)
Svenja Gehlhar
Rebecca Grashof
Jamie Grimm
Naomi Günther

Ronja Halwaß
Anielle Junge
Amy Kühlhorn
Jerome Mathewes
Jan-Philipp Matussek (Esbeck)
Leon Nowack
Nele Schmidt

Louis Schönian
Paul Sossna (Esbeck)
Lars Voges
Ben Weitze
Kira Winning
Niklas Winter



Ostersonntag in der Clus-Kirche

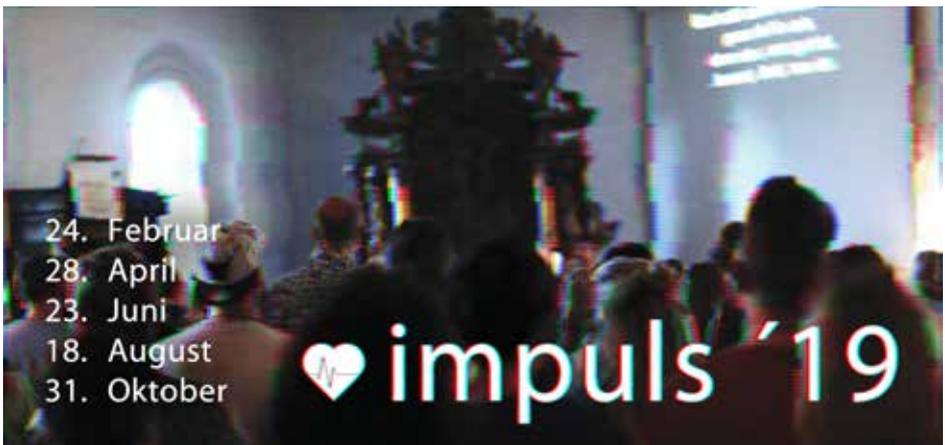
9.00 Uhr Frühstück im Gemeindehaus
10.30 Uhr Festgottesdienst

Ostermontag in St. Andreas

9.00 Uhr Frühstück im Gemeindehaus
10.30 Uhr Festgottesdienst

Lobpreisgottesdienste in der Clus

Im Jahr 2019 freuen wir uns auf fünf Impulse: fünf mal langer Lobpreis, fünf mal tiefgehende Predigten, fünf mal Freunde aus unterschiedlichen Gemeinden treffen und fünf mal Gott begegnen. Immer um 18.00 Uhr. Herzliche Einladung.



Termine in der Clus-Kirche Schöningen

Kindergottesdienst	sonntags, 10.30 Uhr	Marlen Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
KALLE-Familiengottesdienst	Freitag, 10.05, 16.30 Uhr	Annika Quiring (0 53 52) 90 00 09
Konfirmanden	dienstags, 16.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Jugendtreff	freitags, 18.30 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Jugendhauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Björn Quiring (0 53 52) 90 00 09
UP - Treff für junge Erwachsene	Dienstag, 05.03. / 09.04. / 07.05., 19.00 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Hauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Eva Kotzerke (0 53 52) 5 97 28
Mutter-Kind-Treff	mittwochs, 16.00 Uhr	Britta Möllmann
Frauenhilfe	letzter Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Gemeindegebet	mittwochs, 18.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Bastelkreis	dritter Montag im Monat, 15.00 Uhr	Uschi Segger (0 53 52) 33 96
Gemeindefrühstück	gemäß Ankündigung	Angelika Maedicke (0 53 52) 5 91 47
Besuchsdienst	letzter Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Geburtstagskaffee	Donnerstag, 11.04., 15.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22

Termine in St. Andreas Esbeck

Kindergottesdienst	gemäß Schaukasten, sonntags, 10.45 Uhr	Sandra Kurzawa (0 53 52) 9 08 32 71
Frauenkreis	zweiter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Gabriele Fend (0 53 52) 39 49
Spielenachmittag für Senioren	erster Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr	Margrit Nurenberg (0 53 52) 83 45
Gemeindefrühstück	Dienstag, 05.03. / 02.04. / 07.05. / 04.06., 8.30 Uhr	Ingrid Panke (0 53 52) 39 32
Männerkreis	dritter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Henry Nurenberg (0 53 52) 83 45
Kreativkreis	letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr	Annette Haupt 0170 4850868

Gottesdienste mit Kirchenkaffee

Termin	St. Andreas Esbeck	Clus-Kirche Schöningen
3. März 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
10. März 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
17. März 2019	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
24. März 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
31. März 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
7. April 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
14. April 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
19. April 2019 Karfreitag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
21. April 2019 Ostersonntag		9.00 Uhr Osterfrühstück 10.30 Uhr Osterfestgottesdienst
22. April 2019 Ostermontag	9.00 Uhr Osterfrühstück 10.30 Uhr Osterfestgottesdienst	
28. April 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impuls-Gottesdienst
5. Mai 2019		10.30 Uhr Konfirmation
12. Mai 2019	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19. Mai 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Familiengottesdienst
26. Mai 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
30. Mai 2019 Himmelfahrt	10.30 Uhr Pfarrverbandsgottesdienst im Grünen in Offleben mit anschließendem Mittagessen	
2. Juni 2019	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
9. Juni 2019 Pfingstsonntag	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
16. Juni 2019	11.30 Uhr Gottesdienst Gemeindefest	10.30 Uhr Gottesdienst
23. Juni 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impuls-Gottesdienst
30. Juni 2019	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst



Verabschiedung und Einführung

Am 27. Januar 2019 verabschiedeten wir in Esbeck unsere Küsterin. Fünf Jahre lang war Brigitte Knust Küsterin in der St. Andreas-Gemeinde – für uns alle eine verlässliche Partnerin im Gottesdienst und bei unseren Veranstaltungen.

Brigitte Knust bereicherte in ihrer Dienstzeit unser Gemeindeleben immer wieder mit neuen Ideen, z.B. begann sie, Führungen in unserer Kirche anzubieten. Zudem erhielt auf ihre Initiative hin jeder Konfir-

mand eine eigene Kerze, die er entzündet, wenn er am Gottesdienst teilnimmt. Immer wieder stellte sie Kontakt zu Menschen her, die sich daraufhin in der Gemeinde einbrachten. Vieles hat sie in ihrer Dienstzeit bewirkt und dabei immer ihren Glauben hochgehalten, dafür möchten wir danken. „Dein Versprechen, weiter aktiv zu bleiben, liebe Brigitte, nehmen wir ernst“, so Kirchenvorstand Uta Kunz. „Gottes Segen möge Dich begleiten. Wir danken dir!“

Seit Februar 2019 ist Iris Lührke unsere neue Küsterin. Wir freuen uns sehr, sie für diesen Dienst gewonnen zu haben, da sie schon in der Vergangenheit als Vertreterin für Frau Knust so manchen Gottesdienst übernahm. Schon viele Jahre engagierte sich Frau Lührke in unserer Gemeinde. Ob Gemeindefeiern, Weltgebetstag, Kreativkreis: Sie fasst mit an. Iris, wir freuen uns auf dich.

Uta Kunz

Vier Küster-Generationen versammelt (v.l.): Brigitte Knust (2014-2019), Iris Lührke (seit Februar 2019) Gabriele Fend (1997-2014) und vorn Helga Keune (1990-1997).

